

Lektion 9: Ein Dienst der Herrlichkeit

2Kor 3,7-18

Ein Vergleich

2Kor 3,6-11	<i>Alter Bund</i> Diener des Buchstabens Dienst des Todes Dienst der Verdammnis Das Vergehende In Herrlichkeit	<i>Neuer Bund</i> Diener des Geistes Dienst des Geistes Dienst der Gerechtigkeit Das Bleibende Noch viel mehr in Herrlichkeit
-------------	--	---

2Mo 31,18 Die Gebote schrieb Gott mit dem Finger auf Steintafeln. Der neue Bund ist nicht auf Steintafeln geschrieben, sondern in die Herzen der Gläubigen.

2Mo 34,29-30 Als Mose vom Berg herabstieg, war sein Gesicht strahlend und blendete die Israeliten. Nach seiner Rede hat er jeweils sein Angesicht verdeckt.

Folgerung für Paulus

2Kor 3,12-13 Weil es ein Dienst einer bleibenden Herrlichkeit ist, will Paulus sein Angesicht nicht verdecken

Apg 4,13 So wie die Apostel Petrus und Johannes mit Freimütigkeit die Auferstehung Jesu verkündigt haben, predigt Paulus das Evangelium mit Freimütigkeit und zieht sich bei Schwierigkeiten in der Gemeinde nicht zurück, wie er das bei der Synagoge tat.

2Mo 34,33-35 Mose legte nach der Belehrung eine Decke auf sein Angesicht. Das Volk soll nicht sehen, wie das Strahlen des Gesichtes Mose vergeht.
Paulus muss nicht ein Ende der Herrlichkeit befürchten. Er will am Evangelium festhalten und den Korinthern ins Angesicht schauen.

Warum sehen die Juden die Herrlichkeit nicht?

2Kor 3,14-15 Ihr Sinn ist verstockt.

Mt 13,13-15 Schon Jesus macht klar, dass das Herz des Volkes dick geworden ist. Sie werden seine Gleichnisse nicht verstehen.

Apg 18,6-7 In der Synagoge in Korinth muss Paulus erfahren, dass sie das Evangelium von Jesus nicht annehmen wollen. Sie wollen die Decke auf ihrem Herzen nicht beseitigen. Paulus zieht sich von ihnen zurück.

2Kor 3,16 Nur wenn sich die Israeliten zum Herrn wenden, wird die Decke weggenommen werden.

Wie wirkt Christus?

2Kor 3,17 Christus spricht nicht persönlich, wie er das bei Paulus tat. Er spricht durch den Heiligen Geist in der Predigt der Apostel.

Apg 7,51 Stephanus beklagt sich, dass der Hohe Rat dem Heiligen Geist widersteht. Damit verschliessen sie sich dem Leben.

Der Geist führt nicht zum Tod und zur Verdammnis wie die Worte des alten Bundes. Er führt in die Freiheit.

Konsequenzen dieser Herrlichkeit für die Gläubigen

2Kor 3,18 Wir alle sollen wie Mose im Zelt der Begegnung mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauen.

Wenn wir diese Herrlichkeit anschauen, verwandelt uns der Geist von Herrlichkeit zu Herrlichkeit